

DECKBLATT (AUSSCHREIBUNG)

Allgemeines

Bauvorhaben:

AOK Servicezentrum Braunschweig
Umbau und Modernisierung

Bauherr:

AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen, Hildesheimer Straße 273, 30519 Hannover

Bauort:

Braunschweig, Am Fallerslebener Tore 3 - 4

Entwurfsverfasser:

rn architekten, Heikenbergstraße 1, 37431 Bad Lauterberg

Ausführung und Abgabe

Ausführungsbeginn: 23.11.2026
Ausführungsende: 30.07.2027
Abgabetermin:
Abgabeort:
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Angebot

Gesamtsumme netto: _____ EUR
Nachlass/Zuschlag (____): _____ EUR
Mehrwertsteuer (____): _____ EUR
Gesamtsumme brutto: _____ EUR
Skonto (____): _____

Anbieter: Ort, Datum, Unterschrift

0. Allgemeine Vorbemerkungen

1. Vorbemerkungen

Die AOK Niedersachsen beabsichtigt das Servicezentrum in Braunschweig umzubauen und zu sanieren. Das Gebäude besteht aus einem Kellergeschoss, einem Souterrain, einem Erdgeschoss, 4 Obergeschossen und einem Dachgeschoss.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wurde im Jahr erbaut. Die letzte umfangreiche Sanierung fand im Jahr 2010 statt.

Die Gebäudehöhe liegt bei ca. 20 m.

Lage der Baustelle:

Adresse des Projektes: AOK Niedersachsen, Servicezentrum Braunschweig
Am Fallerslebener Tore 3 - 4
38100 Braunschweig

Leistungsumfang:

Das Angebot muss die fix und fertige und funktionsgerechte Erstellung der Trockenbauarbeiten des Projektes gemäß der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Gewerke enthalten.

Dem LV sind folgende Unterlagen beigelegt

- Plan Grundriss Sockelgeschoss 2025-02-02-VP-2-01-a
- Plan Grundriss Erdgeschoss 2025-02-02-VP-3-01-a
- Plan Grundriss 1. Obergeschoss 2025-02-02-VP-4-01-c
- Plan Grundriss 2. Obergeschoss 2025-02-02-VP-5-01-a
- Plan Grundriss 3. Obergeschoss 2025-02-02-VP-6-01-a
- Plan Schnitt 2025-02-02-VP-10
- Terminplan vom 01.07.2026

Für die nachfolgend ausgeschriebene Baumaßnahme werden nachstehende Punkte vereinbart. Ferner gelten die spezielle Projekt-Baustellenordnung und der aktuelle Leitfaden für Fremdfirmen des AG. Diese soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und die Sicherheit für Beschäftigte und Anlagen gewährleisten. Sie enthält Regeln zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs und umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit. Jeder AN hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung und des Leitfadens zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist ein Teil der Vertragserfüllung.

2. Allgemeines

Das Personal des ANs hat den Anweisungen des AG Folge zu leisten. Im nicht gerechtfertigten

Weigerungsfall hat der AG das Recht, die erforderlichen Maßnahmen zulasten des ANs zu veranlassen.

Der AG wird bei offensichtlicher Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften oder bei bestehenden Unfallgefahren die sofortige Einstellung der Arbeiten veranlassen. Die Unterbrechung dauert so lange an, bis die Gefahrenquelle beseitigt ist. Die durch die Unterbrechung entstehenden Kosten und Folgen gehen zulasten des verursachenden ANs. Der vereinbarte Fertigstellungstermin bleibt von dieser Maßnahme unberührt.

Der AN verpflichtet sich, seine Arbeit auf dem Baustellengelände erst aufzunehmen, wenn ihm die Arbeitserlaubnis vom AG erteilt wurde. Die in Verbindung mit der Arbeitserlaubnis erteilten Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit usw. sind einzuhalten.

Den Beschäftigten des ANs ist ausschließlich der Aufenthalt innerhalb der ihnen vom AG zugewiesenen Bereiche gestattet. Der Zugang zu anderen Bereichen des Gebäudes bzw. dem zum Gebäude gehörenden Gelände ist ausdrücklich untersagt.

Die Bauleitung ist berechtigt, gegen die Baustellenordnung zuwiderhandelnde Personen nach einmaliger Abmahnung von der Baustelle zu weisen.

Das Bauvorhaben befindet sich im Stadtbereich der Stadt Braunschweig, Am Fallerslebener Tore. Die Schallschutz- und Lärmimmissionsvorgaben der Stadt Braunschweig sind vom Bieter eigenverantwortlich einzuhalten.

Im Inneren des Gebäudes werden Wand-, Boden- und Deckenbeläge erneuert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Sanierung des z. T. stark beschädigten Deckenputzes. Zum Teil werden Innenwände entfernt, sodass eine neue Raumaufteilung entsteht. Die Gebäudetechnik wird erneuert bzw. den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Die Wegeführung sowie die Arbeitsräumlichkeiten werden sowohl in technischer als auch in gestalterischer Hinsicht an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

Lärm- und erschütterungsintensive Abbrucharbeiten sind der Bauleitung und dem Bauherren mit einem Vorlauf von mind. 3 Tage anzuzeigen.

Die Baustelleneinrichtung ist Nebenleistung im Sinne der VOB, sofern in den Leistungsposition des LV's nicht anders ausgeschrieben ist. Diese ist vom AN eigenverantwortlich mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Für alle abzubrechenden Bauteile gilt:

1. Das anfallende Material geht, ungeachtet der gesetzlichen Eigentumsrechte von Abfallstoffen in das Eigentum des AN über. Der AN ist bei der Entsorgung somit Erzeuger und damit zur Abfallbilanz verpflichtet. Der Nachweis über die Entsorgung (u.a. EVN, Übernahme- bzw. Belegscheine) ist zu liefern. Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (u.a. TRGS 519 u. 521) sind bei den Rückbaumaßnahmen zu berücksichtigen. Der Abbruch hat selektiv zu erfolgen, entsprechend dem Minimierungsgebot des KWAG. Auf geringstmögliche Lärm- und Staubbentwicklung ist zu achten.
2. Das Leistungsverzeichnis wurde auf Grundlage alter Ausführungspläne erstellt. Dabei sind gleichgeartete Leistungen in Positionen zusammengefasst.
3. Die Koordination der Arbeitsabläufe obliegt dem AN in Abstimmung mit der Bauleitung.
4. Die Abrechnung von Volumenbauteilen erfolgt nach festen Massen bzw. Pauschalen. Die Ausführung der erforderlichen Aufmaße müssen baubegleitend erfolgen, da ansonsten ein Nachweis nicht möglich ist.
5. Vorhandene Leitungen (z.B. TW u. SW) sind zu sichern und zu schützen.
6. Nicht vorm Abbruch betroffene Bauteile wie z. B. angrenzende Wände, Raumbereich etc. sind vor Beschädigung zu schützen.

Grundlagen für Ausführung und Abrechnung aller nachfolgend beschriebenen Arbeiten ist die VOB Teil C in der neuesten gültigen Fassung mit Ausnahme der in den folgenden Vorbemerkungen und Leistungstexten ausdrücklich erwähnten Abweichungen.

Für die Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten werden Planunterlagen im Originalmaßstab ausschließlich als PDF zur Verfügung gestellt. Werden zusätzlich Pläne in Papierform bzw. anderen Formaten benötigt, sind diese vom AN bei dem Büro rn architekten anzufordern.

Im Bauablauf finden regelmäßige Baubesprechungstermine vor Ort statt.

Die Teilnahme der Auftragnehmer ist vorbereitend und begleitend für die Bauausführung verbindlich.

Der Bauleitung und dem Auftraggeber ist vor Bauaufnahme eine verbindliche Bauleiterbenennung schriftlich vorzulegen. Ein Wechsel der Bauleitung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggeber möglich.

3. Verantwortung des ANs

Der AN hat das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils

neuesten Fassung einzuhalten. Das von ihm eingesetzte Personal ist entsprechend der für seinen Arbeitsbereich gültigen Unfallverhütungsvorschrift zu unterweisen. Bei Arbeitsunfällen ist, unabhängig von der unternehmensinternen und arbeitsrechtlichen Meldepflicht, grundsätzlich der AG unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

4. Persönliche Schutzausrüstung

Für alle Arbeiten hat der AN seinem Personal die notwendigen Schutzausrüstungen bereitzustellen. Er hat dafür zu sorgen, dass seine Mitarbeiter die Schutzausrüstungen nutzen. Prinzipiell besteht auf der Baustelle Schutzhelm- und Sicherheitsschuhpflicht. Der AN ist dafür verantwortlich, dass der gesamte Bereich seiner Bau- und Montagestelle auch bei vorübergehender Abwesenheit des Personals so gesichert ist, dass keine Unfallgefährdungen bestehen.

5. Technische Sicherheit von Arbeitsmitteln

Verwendete Arbeitsmittel, wie Gerüste, Bauaufzüge, Arbeitsbühnen, elektrische Anlagen und Geräte, Krane und dergleichen, haben den geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften sowie den Allgemein Anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. Vorgeschriebene Sachkundigen- und Sachverständigen-Prüfprotokolle müssen vom AN rechtzeitig vorgenommen werden, sie sind einschl. aller sonstigen notwendigen Nachweise auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.

6 Hebezeuge und Montagefahrzeuge

Bei der Benutzung von mobilen Hebezeugen ist der AN für ordnungsgemäße Handhabung und Schutzvorkehrung verantwortlich. Das gilt auch für eingesetzte Anschlagmittel. Es dürfen nur für den beabsichtigten Transport zugelassene und sicherheitstechnisch einwandfreie Lastaufnahmemittel eingesetzt werden.

7. Absturzsicherungen

Gerüste sind nach DIN 4420 zu errichten. Vom Gerüstbauer ist dies durch das Anbringen eines oder mehrerer Gerüstkennzeichnungen, aus denen die zulässige Belastbarkeit, die Gerüstgruppe sowie DIN-4420-Konformität hervorgehen, zu dokumentieren. Für die betriebssichere Herstellung und den Aufbau von Gerüsten ist die Fachfirma verantwortlich. Für die Erhaltung des Gerüsts ist der Benutzer verantwortlich. Es dürfen keine Absturzsicherungen ohne die Zustimmung der Bauleitung entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden. Die Benutzung von beschädigten oder nicht den Vorschriften entsprechenden Gerüsten ist nicht gestattet. Vor der Freigabe ist die Zustimmung zur Nutzung von der Bauleitung bzw. SiGeKo einzuholen.

8. Arbeiten in mehreren Ebenen

Bei Montagearbeiten ist das zeitgleiche Übereinanderarbeiten mehrerer Personen auszuschließen. Ist dies nicht möglich, so sind alternative Maßnahmen zur Sicherung der Gefahrenbereiche wie Absperrungen vorzusehen.

9. Elektrosicherheit/Baustromversorgung

Elektroarbeiten dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Es ist nur die Verwendung von zugelassenen und gem. UVV geprüften elektrischen Betriebsmitteln und Geräten gestattet. Ab der Hauptverteilung sind für die Arbeiten des ANs erforderliche Unterverteilungen Sache des ANs.

10. Baustellenbeleuchtung

Der AN stellt eine ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung für seine Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen im Rahmen seiner Leistungen zur für sein Gewerk zur Verfügung.

11. Brand- und Explosionsschutz

Arbeiten in und an genutzten oder bewohnten Gebäuden stellen neben einer erhöhten Brandgefahr auch eine besonders hohe Gefährdung für die Nutzer und Bewohner der Gebäude dar. Aus diesem Grund sind alle Gerüstlagen arbeitstätig von Materialresten zu säubern, brennbare Materialien, insbesondere dürfen nur in solcher Menge auf Gerüsten gelagert werden, wie sie innerhalb der nächsten zwei Stunden verarbeitet werden sollen.

Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jegliche Brandgefahr vermieden wird. Darüber hinaus hat der AN bei Arbeiten mit Brandgefahr ausreichend Maßnahmen für eine evtl. Brandbekämpfung zu treffen. Der AN verpflichtet sich, im Vorfeld und eigenverantwortlich entsprechende Erlaubnisscheine (z. B. bei Schweißarbeiten) bei dem entsprechenden Gebäudeverantwortlichen einzuholen. Bei vorhandener Brand- und Explosionsgefahr ist eine Schweißerlaubnis beim AG einzuholen.

Gasflaschen aller Art sind durch geeignete Maßnahmen gegen Umfallen zu sichern. Sie dürfen nicht der Sonne oder sonstigen Wärmeeinflüssen ausgesetzt werden. Die Aufstellorte für eine größere Anzahl von Gasflaschen sind mit dem AG im Vorfeld abzustimmen. Die Lagerung von Flüssiggas unter Erdlage ist grundsätzlich verboten.

12. Verkehrswege

Sämtliche Flucht- und Rettungswege sind vom AN permanent freizuhalten.

13. Sozialeinrichtungen

Waschräume und Toiletten werden durch den AG bereitgestellt und regelmäßig gereinigt.

14. Umgang mit Gefahrstoffen

Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. Umgang mit Gefahrenstoffen entsprechend der Gefahrenstoffverordnung bzw. den technischen Regeln für Gefahrenstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten:

1. den Nachweis der Sachkunde,
2. eine Anzeige des beabsichtigten Umganges mit dem Gefahrenstoff
3. das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gem. den Vorschriften der Gefahrenstoffverordnung,
4. das Vorhandensein von EU-Sicherheitsdatenblättern schriftlich zu erbringen.

Andernfalls behält sich der AG vor, die Arbeiten zu unterbinden bzw. auf Kosten des ANs an einen Dritten weiterzuvergeben.

15. Abfallbeseitigung/Sauberkeit auf der Baustelle

Es ist besonders zu beachten, dass der Straßenverkehr nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussung gestört wird. Auf der Baustelle wird die Abfallbeseitigung nach dem Verursacherprinzip organisiert.

Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt.

Schutt ist Sache der AN. Verpackungsmaterialien und leere Gebinde etc. sind grundsätzlich nach Anfall durch den jeweiligen AN zu sammeln und täglich eigenverantwortlich in Eigenregie von der Baustelle zu transportieren und zu entsorgen. Schuttcontainer sind regelmäßig zu leeren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in ihrer Qualität nicht dauerhaft beeinträchtigt sind.

Die Bauleitung hält sich bei Nichteinhaltung dieser Forderungen, nach Setzung einer angemessenen Frist, ohne weitere Ankündigung die Ersatzvornahme vor.

16. Alkohol

Im Bereich der Baustelle sowie im gesamten Betriebsgelände gilt absolutes Alkoholverbot. Sollten an der Baustelle Beschäftigte während der Arbeitszeit alkoholisiert angetroffen werden, behält sich der AG vor, die entsprechenden Personen ohne Abmahnung von der Baustelle zu verweisen.

17. Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit

Auf der Grundlage der Baustellenverordnung wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Er überwacht die Einhaltung dieser Baustellenordnung sowie die der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und schreitet

bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Tätigkeit des Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit zur Erfüllung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.

18. Sonstiges

Vor Beginn der Arbeiten ist die vorliegende Baustellenordnung nachweislich jedem Mitarbeiter zur Kenntnis zu geben. Die Baustellenordnung tritt bei Baubeginn mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle ist durch jede Firma die Gefährdungsbeurteilung für die durch ihre Mitarbeiter auszuführenden Arbeiten und der Nachweis der Arbeitssicherheitsunterweisung der Mitarbeiter, auf der Basis dieser Gefährdungsbeurteilung, vorzulegen (an Bauleitung und SiGeKo) per Mail.

Alle Mitarbeiter sind zum Tragen der für ihre Tätigkeit erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung verpflichtet.

Zur persönlichen Schutzausrüstung gehören:

- Sicherheitsschuhe
- Warnweste
- Schutzhelm
- der Arbeit angepasste Arbeitskleidung und -handschuhe
- arbeitsspezifisch: Schutzbrille, Gehörschutz, Atemschutz

Bei Schleif- und Trennschleifarbeiten sind geeignete Schutzbrillen sowie bei Arbeiten die Lärm >80 db erzeugen, Gehörschutz zu verwenden.

Bei Arbeiten mit offener Flamme oder Funkenflug sind geeignete Löschmittel bereit zu halten (Feuerlöscher, Brandschutzdecke, Sand, Wasser)

Bei Arbeiten im Kran- oder Baggerbereich sowie auf Arbeitsgerüsten sind grundsätzlich Schutzhelme zu tragen.

Baustrom

Strom für jegliche Art von Bautätigkeit darf nur aus regelmäßig geprüften Speisepunkten entnommen werden. Diese sind vor Beginn mit dem AG abzustimmen.

Grundsätzlich sind an allen Stellen, an denen eine Absturzhöhe größer 1m besteht, Absturzsicherungen zu installieren.

Der Wandabstand des Arbeitsgerüsts darf an keiner Stelle und zu keinem Zeitpunkt mehr als 30 cm betragen (ggf. sind Innenkonsolen oder ein innerer Seitenschutz zu installieren).

Veränderungen am Arbeitsgerüst dürfen nur durch den Gerüstbauer erfolgen.

Eventuelle Sub-Unternehmer sind durch die Auftragnehmer für die Aufnahme in die Beteiligten zu benennen und von diesen einzuweisen.

1. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV nach DIN 18 299)

1.1 Geltungsbereich

Es gelten die "Allgemeinen Regelungen für Bauarbeiten jeder Art" - DIN 18 299. Abweichende Regelungen in den ATV nach DIN 18 300 ff. und in den nachfolgendem Leistungsverzeichniss inkl. der Vorbemerkungen haben Vorrang.

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung inklusive der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen und der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit dem Büro Dipl.-Ing. R. Nabers, zu klären.

Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

Die dem Leistungsverzeichnis beigelegten Unterlagen dienen der näheren Erläuterung der zu erbringenden Leistung. Sie bilden zusammen mit dem Leistungsverzeichnis die Vertragsgrundlage.

Für die Auftragsabwicklung gelten in der jeweils aktuellen Fassung:

Die VOB / B

Die VOB / C

Die für das Gewerk maßgeblichen DIN - Normen

Die Unfallverhütungs-Richtlinien

Als zusätzliche, d.h. nicht in der VOB enthaltene Vorschriften, sind alle für die jeweiligen Leistungen gültigen DIN - Blätter, Richtlinien und Merkblätter in der bei Angebotsabgabe neuesten Fassung sowie die Verarbeitungsvorschriften des Systemherstellers zu beachten. Ergänzend haben alle bauaufsichtlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften Gültigkeit.

Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Leistung, Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit mit Mustern, Beschreibungen und System - Prüfzeugnisse nachzuweisen. Die aufgeführten Unterlagen müssen zum Abgabetermin vorliegen.

1.2 Stoffe, Bauteile

Die in den aufgeführten Positionen enthaltenen Leistungen umfassen grundsätzlich auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe, Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle.

1.3 Ausführung

Die in den aufgeführten Positionen enthaltenen Leistungen umfassen grundsätzlich auch den Einbau und das Herstellen der dazugehörigen Stoffe.

Die Arbeiten sind ohne Unterbrechung durchzuführen.

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Alle in den Zeichnungen oder Positionen des Leistungsverzeichnisses angegebenen Maße sind Rohbaumaße. Die Maßangaben der Zeichnungsunterlagen und der Leistungsbeschreibungen sind auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen.

Die Oberflächengüte der Trockenbauwände richtet sich nach dem Merkblatt Nr. 2 der Hinweise und Richtlinien für Trockenbauarbeiten mit Gipsplatten-Systemen des

Bundesverbandes der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. und gilt für die Verarbeitung von Gipsplatten (Gipskartonplatten) nach DIN 18 180 ÖNORM B 3410 in Verbindung mit der DIN 18 181 und ÖNORM B 3415. Sie ist eingeteilt in Qualitätsstufen von Q1 bis Q4. Die Qualitätsstufen sind in den Leistungspositionen enthalten. Die Ausführung der jeweiligen Qualitätsstufen ist aus dem o. g. Merkblatt zu entnehmen und wird nachfolgend nochmals aufgeführt:

Qualitätsstufe Q 1

Für Oberflächen, an die keine optischen (dekorativen) Anforderungen gestellt werden, ist eine Grundverspachtelung (Q 1) ausreichend. Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 1 umfasst:

das Füllen der Stoßfugen der Gipsplatten das Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel

Überstehendes Spachtelmaterial ist abzustoßen. Werkzeugbedingte Markierungen, Riefen und Grate sind zulässig. Die Grundverspachtelung schließt das Einlegen von Fugendeck-(Bewehrungs-)streifen ein, sofern das gewählte Verspachtelungssystem (Spachtelmaterial, Kantenform der Platten) dies vorsieht.

Darüber hinaus sind Fugendeckstreifen einzulegen, wenn dies aus konstruktiven Gründen für notwendig erachtet wird. Bei mehrlagigen Beplankungen ist bei den unteren Plattenlagen ein Füllen der Stoßfugen ausreichend, allerdings auch notwendig. Auf das Überspachteln der Befestigungsmittel kann bei den unteren Plattenlagen verzichtet werden.

Bei Flächen, die mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten versehen werden sollen, ist das Füllen der Fugen ausreichend. Glätten ist ebenso zu vermeiden wie das seitliche Verziehen des Spachtelmaterials über den unmittelbaren Fugenbereich hinaus.

Anstelle der für Gipsplatten üblichen Spachtelmassen können die Fugen unter Beachtung der Verarbeitungshinweise des Kleberherstellers auch mit den für keramische Bekleidungen verwendeten Klebstoffen (Dispersionsklebstoff oder Epoxidharzklebstoff oder geeigneten Mörteln (Gipsverträglichkeit beachten) geschlossen werden.

Qualitätsstufe Q 2

Die Verspachtelung der Qualitätsstufe 2 (Q2) entspricht der Standardverspachtelung und genügt den üblichen Anforderungen an Wand und Deckenflächen.

Ziel der Verspachtelung ist es, den Fugenbereich durch stufenlose Übergänge der Plattenoberfläche anzugleichen.

Gleiches gilt für Befestigungsmittel, Innen- und Außenecken sowie Anschlüsse. Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 2 umfasst:

die Grundverspachtelung (Q 1)

das Nachspachteln (Feinspachteln, Finish) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche.

Dabei dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Falls erforderlich, sind die verspachtelten Bereiche zu schleifen.

Qualitätsstufe Q 3

Werden erhöhte Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche gestellt, sind zusätzliche über Grund und Standardverspachtelung hinausgehende Maßnahmen erforderlich. Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 3 umfasst:

die Standardverspachtelung (Q 2)

ein breiteres Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss mit Spachtelmaterial.

Im Bedarfsfall sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.

Qualitätsstufe Q 4

Um höchste Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche zu erfüllen, stehen eine Vollflächenspachtelung oder ein Abstucken der gesamten Oberfläche zur Auswahl. Im Unterschied zur Sonderverspachtelung (Q 3) wird dabei die gesamte Kartonoberfläche mit einer durchgehenden Spachtel- / Putzschicht abgedeckt. Die Qualitätsstufe 4 umfasst:

die Standardverspachtelung (Q 2)

ein breites Ausspachteln der Fugen sowie ein vollflächiges Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche mit einem dafür geeigneten Material (Schichtdicke bis etwa 3 mm)

1.4 Nebenleistungen, Besondere Leistungen

In der Leistungsbeschreibung und dem LV sind eingeschlossen alle Nebenleistungen gem. VOB sowie alle Leistungen, die zur vertragsgemäßen Ausführung gehören.

Darüber hinaus sind die nachfolgend aufgeführten Leistungen nicht als "Besondere Leistungen" sondern als Nebenleistung ohne besondere Vergütung zu erbringen:

Die Herstellung, das Vorhalten von Schutz- und Arbeitsgerüsten, die zur Durchführung der Arbeiten im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften notwendig sind, ist Sache des Auftragnehmers. Bei Sicherheitsmängeln ist die Bauleitung umgehend zu informieren, um die Mängel abzustellen und eine Fortführung der Arbeiten zu ermöglichen.

Sämtliche Arbeitsgerüste, inkl. Absturzsicherungen sind bis zu einer Höhe von 4,00 m vom Auftragnehmer zu stellen und in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen.

1.5 Abrechnung

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf schriftlich bestätigte Anweisung durchgeführt werden. Aufsichtsstunden werden nicht gesondert vergütet und sind in die Stundenlöhne einzukalkulieren.

Ergeben sich auf der Baustelle nicht vereinbarte Auftragsmehrungen. So hat sich der Arbeitnehmer unverzüglich vor Ausführungsbeginn dieser Leistungen mit dem Arbeitgeber zu einigen. Das gleiche gilt für Auftragsminderungen.

Materialkosten werden zu den Einheitspreisen des Leistungsverzeichnisses verrechnet. Lohnsätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln. Sie enthalten den tatsächlichen Lohn mit Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialversicherungsbeiträge, vermögenswirksame Leistungen und dergleichen sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten. Sie gelten für die gesamte Bauzeit. Sämtliche Preise sind Nettopreise. Die zum Zeitpunkt der schriftlichen Bestätigung gesetzlich gültige Mehrwertsteuer wird hinzugerechnet. Aufsichtsstunden werden nicht gesondert vergütet. Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten sowie Überstunden, soweit sie von der Bauleitung genehmigt werden, richten sich nach den jeweils gültigen Tarifbestimmungen.

Der Betrieb aller Maschinen und Geräte sowie deren Betriebs- und Hilfsstoffe sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ebenso alle Wasser- und Stromkosten, die zur Durchführung der Leistung und die Versorgung der Baustelleneinrichtung notwendig sind, wenn in den nachfolgenden Bedingungen oder in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben.

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge Herstellen, Liefern, Einbauen nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und -technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und

Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen, der ATV, VOB, Teil C als beschrieben. Mit Herstellen, Verlegen oder Einbauen beschriebene Leistungspositionen beinhalten immer die Lieferung der zu verwendenden Baustoffe, sofern im LV nicht anderes beschrieben.

Die Transportkosten sämtliche Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Stoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe sind bei den Einheitspreisen zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

2.1 Allgemeines

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Trockenbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage von Trockenbauwänden und abgehängten Decken.

Für die Auftragsabwicklung gelten:

Die VOB / B
Die VOB / C
Die für das Gewerk maßgeblichen DIN - Normen
Die Unfallverhütungs-Richtlinien

Diesem Leistungsverzeichnis liegen für die Lieferung und Montage der ausgeschriebenen Leistung die Bestimmungen der VOB sowie die speziellen Verarbeitungsvorschriften zugrunde. Als zusätzliche, d.h. nicht in der VOB enthaltene Vorschriften, sind alle für die jeweiligen Leistungen gültigen DIN - Blätter, Richtlinien und Merkblätter in der bei Angebotsabgabe neuesten Fassung sowie die Verarbeitungsvorschriften des Systemherstellers zu beachten. Ergänzend haben alle bauaufsichtlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften Gültigkeit.

2.2 Stoffe, Bauteile

Die Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.

Die Konstruktion, einschließlich aller Verbindungselemente, muss alle auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben können.

Für Versiegelungen sind hochwertige, elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Thiokolbasis zu verwenden. Sie müssen gegenüber atmosphärischen Einflüssen beständig sein. Sie dürfen nicht aushärtend und müssen im Sinne von DIN 52 460 verträglich sein. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten, innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie, unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen, Ausdehnungen und Schwinden der Bauteile aufnehmen kann, ohne ein- oder abzureißen.

Alle zur Verwendung kommenden Stahlteile, soweit sie nicht aus Edelstahl oder Aluminium sind, müssen feuerverzinkt sein. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.3 Ausführung

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Alle in den Zeichnungen oder Positionen des Leistungsverzeichnisses angegebenen Maße sind lichte Öffnungsmaße. Für die Maßermittlung sind die jeweiligen Anschläge bzw. der Dehnungsspalt zu berücksichtigen.

Fordert der Auftraggeber, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bauleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

Die Montage muss waagrecht und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterissen einzumessen.

Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu

berücksichtigen.

Alle Trockenbauwände, die über eine Feuerwiderstandsklasse (z.B. F-30, F-90 etc.) verfügen, sind bis an die Rohdecken zu führen.

Alle Kanten und Anschlüsse an andere Bauteile der Trennwände, Wandbekleidungen (Trockenbau + Putz), abgehängte Decken etc. sind mit einem Kantenschutz zu versehen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Oberflächen sind so herzustellen, dass die Tapezier- und Anstricharbeiten ohne Vorarbeiten ausgeführt werden können (malerfertig, planeben, ohne Schüsselung). In diesem Zusammenhang ist besonders auf die Verspachtelung der Plattenstöße zu achten. Die Oberflächen sind in mindestens in der Qualität Q2 herzustellen. Höhere Anforderungen sind in den Einzelpositionen aufgeführt.

Die Tragkonstruktionen müssen den Belastungen angepaßt sein. Tragkonstruktionen und Verstärkungen werden nicht gesondert vergütet.

Alle Anschlüsse werden mit einer Schattenfuge ausgebildet, d.h. alle Wandanschlüsse etc. sind mit einem Stufenwinkel auszubilden.

Die Verlegung von Deckenplatten ist vor Ausführung durch die Bauleitung genehmigen zu lassen.

Bezüglich des Schallschutzes sind flankierende Wände zu berücksichtigen.

2.4 Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Folgende Leistungen sind nicht als "Besondere Leistungen" sondern auch als Nebenleistung ohne besondere Vergütung zu erbringen:

- Gerüste und Hilfskonstruktionen

Alle Gerüste sind einzukalkulieren (auch über 2,00 m Höhe) und mit den EP abgegolten.

Alle erforderlichen Hilfskonstruktion sind herzustellen und nach dem Einsetzen und der Verankerung der Bauteile wieder zu entfernen.

2.5 Abrechnung

Es wird nach eingebauten Flächen abgerechnet. Sämtliche Verbindungsteile wie Profile, Abhänger, Verschraubungen, Nägel, etc. sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Schnitte, Längenmassänderungen, Aussparungen, Gehrungsschnitte und Anschlüsse werden nicht besonders vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

AUSSCHREIBUNG

1 Trockenbauarbeiten

1.1 Trennwände

1.1.10. Staubschutzwand

Staubschutzwand aufbauen und fest mit dem Bauwerk verbinden, bestehend aus einer Unterkonstruktion mit Kanthölzern einer staubdichten PE-Folie, überlappend verlegt und verklebt.

Einbauort: Flure / Galerie 1. Obergeschoss
Flure / Türen 2. Obergeschoss

Nach Beendigung der Arbeiten sind die Staubschutzwände zu demontieren und zu entsorgen.

105,000 qm

1.1.20. Staubschutzwand vorhalten

Staubschutzwand wie vor beschrieben über die gesamte Bauzeit (ca. 4 Monate) vorhalten.

1.575,000 m2Wo

1.1.30. Abdeckarbeiten PE-Folie

Bedarf

Vollflächiges Abkleben/Abdecken von Bodenflächen, zum Schutz vor Verunreinigungen mit Folie, einschl. dem Vorhalten und dem Beseitigen, nach Abnahme der Bauleistungen.

Anfallende Entsorgungskosten sind in den Preis einzurechnen

2.244,600 m2

1.1.40. Abdeckarbeiten Hartfaserplatten

Bedarf

Vollflächiges Abkleben/Abdecken von Bodenflächen, zum Schutz vor Verunreinigungen mit Hartfaserplatten, einschl. dem Vorhalten und dem Beseitigen, nach Abnahme der Bauleistungen.

Anfallende Entsorgungskosten sind in den Preis einzurechnen

2.244,600 m2

1.1.50. Trennwand 125mm Gipskartonplatte (GKB) 2 x 12,5

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand im 1. Obergeschoss, Höhe bis 3,70 m, Dicke 150 mm, Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 50$ dB, Ausführung gemäß Zeichnung, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Einfachständerwerk, Ständerachsabstand nach Erfordernis, mit Anschluss an Massivwand W112.de-A1, mit Deckenanschluss an

NEP

NEP

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Bestandsdecke, mit Bodenanschluss an Bestandsboden (Bodenbelag Teppich) mit Randprofilen UW 100/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 60 mm, Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/(m*K),* längenbezogener Strömungswiderstand AFR nach DIN EN 29053: 5 kPa*s/m², einlagig, dicht stoßen, Stöße überdecken, abrutschsicher verlegen, Bekleidung beidseitig, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Verarbeitung gemäß DIN 18181, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt unter Verwendung von DIN EN 13963, Spachtelmaterial Uniflott Typ 4B oder alternativ Fügenfüller Typ 3B., Ausführung gemäß System-Datenblatt Qualitätsstufe der Spachtelung gemäß der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen dieses Leistungsverzeichnisses: Q3 Erzeugnis/System ' Knauf W 112 ' oder gleichwertiger Art, Erzeugnis/System '.....' vom Bieter einzutragen. 46,100 m2		

1.1.60.

Trennwand 150mm Gipskartonplatte (GKB) 2 x 12,5

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand im 1. Obergeschoss, Höhe bis 3,70 m, Dicke 150 mm, Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w = 58,4$ dB, Ausführung gemäß Zeichnung, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Einfachständerwerk, Ständerachsabstand nach Erfordernis, mit Anschluss an Massivwand W112.de-A1, mit Deckenanschluss an Bestandsdecke, mit Bodenanschluss an Bestandsboden (Bodenbelag Teppich) mit Randprofilen UW 100/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm, Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/(m*K),* längenbezogener Strömungswiderstand AFR nach DIN EN 29053: 5 kPa*s/m², einlagig, dicht stoßen, Stöße überdecken, abrutschsicher verlegen, Bekleidung beidseitig, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Verarbeitung gemäß DIN 18181, Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

e.V. Standardverspachtelung, Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt unter Verwendung von DIN EN 13963, Spachtelmaterial Uniflott Typ 4B oder alternativ Fügenfüller Typ 3B., Ausführung gemäß System-Datenblatt

Qualitätsstufe der Spachtelung gemäß der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen dieses Leistungsverzeichnisses: Q3

Erzeugnis/System ' Knauf W 112 '

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System ''
vom Bieter einzutragen.

24,420 m2

1.1.70.

Trennwand 100mm Gipskartonplatte (GKB) 2 x 12,5

Bedarf

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand im Unter-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss, Höhe bis 3,50 m, Dicke 100 mm, bewertetes Schalldämmmaß DIN 4109 R`w 50 dB, Ausführung gemäß Zeichnung, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Einfachständerwerk, Ständerachsabstand nach Erfordernis, mit Anschluss an Massivwand W112.de-A1, mit Deckenanschluss an Bestandsdecke, mit Bodenanschluss an Bestandsboden (Bodenbelag Teppich), Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff DIN 18165-1, Rohdichte 40 kg/m3, einlagig, dicht stoßen, Stöße überdecken, abrutschsicher verlegen, Dämmschichtdicke 60 mm, Bekleidung beidseitig, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln,

Qualitätsstufe der Spachtelung gemäß der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen dieses Leistungsverzeichnisses: Q3

Erzeugnis/System ' Knauf W 112 '

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System ''
vom Bieter einzutragen.

20,000 m2

NEP

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

1.1.80.

Zulage für erhöhten Schallschutz , R`w = 52 db

Bedarf

Zulage für erhöhten Schallschutz der Trennwände, bewertetes Schalldämmmaß DIN 4109, R`w mindestens 52 dB, flankierende Wände sind zu berücksichtigen, Bekleidung beidseitig, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm,

Erzeugnis/System 'Knauf Silentboard'

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

20,000 m2

NEP

1.1.90.

Vorsatzschale 225 mm Gipskartonplatte (GKBI) 2 x 12,5

Bedarf

Vorsatzschale als Installationswand DIN 4103-1, vor Stahlbeton- oder Mauerwerkswänden, Höhe bis 4,20 m, Gesamtstärke d = 225 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und nach Angabe Bauleitung, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Ständerachsabstand nach Erfordernis, Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff DIN 18165-1, Rohdichte 45 kg/m3, einlagig, dicht stoßen, Stöße überdecken, abrutschsicher verlegen, Dämmschichtdicke 40 mm, Bekleidung einseitig, aus Gipskarton-Bauplatten beidseitig imprägniert GKBI DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln,

Qualitätsstufe der Spachtelung gemäß der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen dieses Leistungsverzeichnisses: Q3

Erzeugnis/System 'Knauf W 626.de '

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

25,000 m2

NEP

1.1.100.

Vorsatzschale, 75 mm Gipskartonplatte (GKB) 2 x 12,5

Bedarf

Vorsatzschale DIN 4103-1, vor Bestandswänden aus Stahlbeton oder Mauerwerk, Höhe bis 3,50 m, Gesamtstärke d = 75 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und nach Angabe Bauleitung, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen d = 50 mm, DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Ständerachsabstand nach

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Erfordernis, mit Direktabhängern zur direkten Befestigung an die Wand W623-VM1, Deckenanschluss W623-V01 und Bodenanschluss W623-VU1, Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff DIN 18165-1, Rohdichte 45 kg/m3, einlagig, dicht stoßen, Stöße überdecken, abrutschsicher verlegen, Dämmschichtdicke 40 mm, Bekleidung einseitig, aus Gipskarton-Bauplatten, GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln,

Qualitätsstufe der Spachtelung gemäß der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen dieses Leistungsverzeichnisses: Q3

Erzeugnis/System ' Knauf W 623 '

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

25,000 m2

NEP

1.1.110. Türöffnungen in Wänden herstellen, bis 1,25m

Herstellung von Öffnungen in Wänden als offene Durchgänge, System Knauf W113.de-E1 mit umlaufenden Metallständerprofilen UA 50 - 75 mm, Öffnungsmaße bis 1,25*2,50 m einschließlich Boden- und Deckenanschluss befestigen mit Dübeln und Schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

2,000 St

1.1.120. Türöffnungen in Wänden herstellen, bis 1,25m

Herstellung von Öffnungen in Wänden als offene Durchgänge, System Knauf W113.de-E1 mit umlaufenden Metallständerprofilen UA 75 - 100 mm, Öffnungsmaße bis 1,25*2,50 m für Brandschutztüren einschließlich Boden- und Deckenanschluss befestigen mit Dübeln und Schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 St

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

1.1.130. Fensteröffnungen in Wänden herstellen

Bedarf

Herstellung von Öffnungen in Wänden für innenliegende Fenster, System Knauf W113.de-E1 mit umlaufenden Metallständerprofilen UA bis 100 mm, vierseitige Bekleidung von Leibungen, Brüstung und Sturz, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln, Kanten mit Eckschutzschienen aus Metall anspachteln, Ausführung gemäß Zeichnung.

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 m

NEP

1.1.140. Wandverstärkungen

Traverse im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte mit Stahlblechprofilen, verzinkt, für diverse bauseitige Wandmontagen

12,250 m2

1.1.150. Freistehendes Wandende GKB

Freistehendes Wandende System Knauf W112.de bestehend aus einem CW-Ständerprofil 50/50/0,6 mm. FWD 100 mm Stirnseite mit 1 x 12,5 mm dicken Plattenstreifen beplanken, die Kanten raumhoch mit Kantenschutzprofil 31/31/0,4 mm bewehren und flächig abspachteln. Gesamte Arbeit nach Werksvorschrift ausgeführt.

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

3,700 m

1.1.160. Zulage Eckschutzschiene

Alu-Eckschutzschienen an Wandaußenecken liefern und einbauen.

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

11,100 m

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

1.1.170.

Revisionsklappe 200 x 200

Revisionsklappe für Vorsatzschale/ Montagewand Knauf alutop Revisionsklappe Basis 200 x 200
Revisionsklappe für Vorsatzschale/ Montagewand incl. Auswechslung, für den Einbau in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und einbauen, als Standardausführung, mit Oberfläche in Metalloptik weiß pulverbeschichtet,
Abmessung (lichter Durchgang): 200 x 200 mm,
Ausgestattet mit Vierkant-Verriegelung.

Erzeugnis/System Knauf alutop Revisionsklappe Basis

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 St

1.1.180.

Revisionsklappe 400 x 400

Revisionsklappe für Vorsatzschale/ Montagewand Knauf alutop Revisionsklappe Basis 400 x 400
Revisionsklappe für Vorsatzschale/ Montagewand incl. Auswechslung, für den Einbau in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und einbauen, als Standardausführung, mit Oberfläche in Metalloptik weiß pulverbeschichtet,
Abmessung (lichter Durchgang): 400 x 400 mm,
Ausgestattet mit Vierkant-Verriegelung.

Erzeugnis/System Knauf alutop Revisionsklappe Basis

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 St

1.1.190.

Revisionsklappe 600 x 600

Revisionsklappe für Vorsatzschale/ Montagewand Knauf alutop Revisionsklappe Basis 600 x 600
Revisionsklappe für Vorsatzschale/ Montagewand incl. Auswechslung, für den Einbau in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und einbauen, als Standardausführung, mit Oberfläche in Metalloptik weiß pulverbeschichtet,
Abmessung (lichter Durchgang): 600 x 600 mm,
Ausgestattet mit Vierkant-Verriegelung.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Erzeugnis/System Knauf alutop Revisionsklappe Basis
oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 St

1.1.200.

Revisionsklappe F30 400 x 400

Bedarf

Revisionsklappe für Montagewand- Knauf alutop
Revisionsklappe REVO F30 Wand 12,5 400 x 400

Revisionsklappe für Montagewand, incl. zusätzlicher Unterkonstruktion/ Auswechslung, vorgerichtet für Einbau in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und einbauen, als Brandschutzausführung, Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2 F30, mit flächenbündig eingeschaubter Knauf Diamant Hartgipsplatte (GKFI) 12,5 mm, Abmessung B x H (lichter Durchgang): 400 x 400 mm, Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende Fangarme, mit nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.

Ausgestattet mit Rundzylinderschloss / Vierkant-Verriegelung/ Schloss, vorgerichtet für Profilzylinder

Erzeugnis/System Knauf alutop Revisionsklappe REVO
F30 Wand 12,5

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 St

1.1.210.

Revisionsklappe F30 600 x 600

Bedarf

Revisionsklappe für Montagewand- Knauf alutop
Revisionsklappe REVO F30 Wand 12,5 600 x 600

Revisionsklappe für Montagewand, incl. zusätzlicher Unterkonstruktion/ Auswechslung, vorgerichtet für Einbau in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und einbauen, als Brandschutzausführung, Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2 F30, mit flächenbündig eingeschaubter Knauf Diamant Hartgipsplatte (GKFI) 12,5 mm, Abmessung B x H (lichter Durchgang): 600 x 600 mm, Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende Fangarme, mit nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.

Ausgestattet mit Rundzylinderschloss / Vierkant-Verriegelung/ Schloss, vorgerichtet für Profilzylinder

NEP

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Erzeugnis/System Knauf alutop Revisionsklappe REVO
F30 Wand 12,5

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 St

NEP

1.1.220.

Revisionsklappe F90 400 x 400

Bedarf

Revisionsklappe für Montagewand- Knauf alutop
Revisionsklappe REVO F 90 Wand 12,5 400 x 400

Revisionsklappe für Montagewand, incl. zusätzlicher
Unterkonstruktion/ Auswechslung, vorgerichtet für Einbau
in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und
einbauen, als Brandschutzausführung, Feuerwiderstands-
klasse DIN 4102-2 F30, mit flächenbündig eingeschaubter
Knauf Diamant Hartgipsplatte (GKFI) 12,5 mm,
Abmessung B x H (lichter Durchgang): 400 x 400 mm,
Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende
Fangarme, mit nicht sichtbarem Verschluss- und
Scharniersystem.

Ausgestattet mit Rundzylinderschloss / Vierkant-
Verriegelung/ Schloss, vorgerichtet für Profilzylinder

Erzeugnis/System Knauf alutop Revisionsklappe REVO
F90 Wand 12,5

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 St

NEP

1.1.230.

Revisionsklappe F90 600 x 600

Bedarf

Revisionsklappe für Montagewand- Knauf alutop
Revisionsklappe REVO F 90 Wand 12,5 600 x 600

Revisionsklappe für Montagewand, incl. zusätzlicher
Unterkonstruktion/ Auswechslung, vorgerichtet für Einbau
in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und
einbauen, als Brandschutzausführung, Feuerwiderstands-
klasse DIN 4102-2 F30, mit flächenbündig eingeschaubter
Knauf Diamant Hartgipsplatte (GKFI) 12,5 mm,
Abmessung B x H (lichter Durchgang): 600 x 600 mm,
Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende
Fangarme, mit nicht sichtbarem Verschluss- und
Scharniersystem.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Ausgestattet mit Rundzylinderschloss / Vierkant-Verriegelung/ Schloss, vorgerichtet für Profilzylinder		
	Erzeugnis/System Knauf alutop Revisionsklappe REVO F90 Wand 12,5		
	oder gleichwertiger Art,		
	Erzeugnis/System '.....'		
	vom Bieter einzutragen.		
	1,000 St	_____	*NEP*
1.1.240.	Ausschnitte herstellen		
	Ausschnitte in Vorsatzschalen, Installationswände und Trennwände für Wasser- und Abwasserleitungen herstellen, rund, Durchmesser bis 100 mm		
	10,000 St	_____	_____
1.1.250.	Ausschnitte herstellen		
	Ausschnitte in Vorsatzschalen, Installationswände und Trennwände für Revisionsklappen und Heizungsverteiler herstellen, rechteckig, Abmessungen bis 2,50 m ²		
	2,000 St	_____	_____
1.1.260.	Minderkosten für Q2, Wand zweiseitig		
Bedarf	Minderkosten für die Herabstufung der Qualitätsstufe der Spachtelung auf Wänden, zweiseitig, von Q3 auf Q2.		
	Die Wände müssen ohne weitere Vorarbeiten für die Tapezierarbeiten mit Rohfaser oder Glasgewebe geeignet sein.		
	70,000 m ²	_____	*NEP*
1.1.270.	Umfassungszarge Stahlblech 885x2135 mm		
	Türzarge als Umfassungszarge aus Stahlblech, Dicke 1,5 mm, einteilig, für gefälzten Türflügel, vorgerichtet für 2 Bänder, Anschlagdämmung als Lippendichtung aus PVC, liches Baurichtmaß (BxH) 885mm x 2135mm, Wanddicke 100 - 150 mm, einschließlich Herstellung der Türöffnung System Knauf W113.de-E1 mit Metallständerprofilen UA 50 - 100 mm, einschließlich Boden- und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel, befestigen mit Dübeln und Schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung		
	Erzeugnis/System '.....'		
	vom Bieter einzutragen.		
	2,000 St	_____	_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

1.1.280. Umfassungszarge Stahlblech 1250x2135 mm

Türzarge als Umfassungszarge aus Stahlblech, Dicke 1,5 mm, einteilig, für gefälzten Türflügel, vorgerichtet für 2 Bänder, Anschlagdämmung als Lippendichtung aus PVC, liches Baurichtmaß (BxH) 885mm x 2135mm, Wanddicke 100 - 150 mm, einschließlich Herstellung der Türöffnung System Knauf W113.de-E1 mit Metallständerprofilen UA 50 - 100 mm, einschließlich Boden- und Deckenanschluss mit Türpfostensteckwinkel, befestigen mit Dübeln und Schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1,000 St

Summe 1.1 Trennwände

1.2 Unterdecken als abghängte Decken

1.2.10. Abriss abgehängte Decken

Bedarf

Abgehängte Decken aus Spanplatten oder OSB-Platten mit Schallschutzputz in einzelnen Abschnitten ausschneiden, Breite ca. 60 cm, in verschiedenen Längen, einschließlich aller Profile, Befestigungsmittel und Unterkonstruktionen (keine Auflage aus Mineralwolle vorhanden) abreissen, transportieren und fachgerecht entsorgen.

50,000 m2

NEP

1.2.20. Akustikdecke

Akustikdecke DIN 18168-1, Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 $\alpha_W = 0,60$, mit Metall-Unterkonstruktion bestehend aus Grund- und Tragprofile CD 60/27, Befestigung mit Noniusabhngung und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, ohne Dämmschicht Einbauhöhe bis 3,70 m, Abhanghöhe bis 60 cm Befestigungsuntergrund Remy-Stein-Deckensystem mit ca. 25 mm Brandschutzputz, Decklage / Bekleidung aus gelochten Gipsplatten DIN 18180 - Knauf Cleaneo® Akustik linear mit Luftreinigungseffekt, werkseits grundierten Kanten, hochweiem Sichtseitenkarton und passgenauem Stufenfalz, einlagig, aus Gipskarton-Bauplatten GKB DIN 18180, Plattendicke 12,5 mm, Lochbild: Gerade Quadratlochung 12/25 Q, Rückseite kaschiert mit Knauf Akustikflies, Farbe schwarz. Verarbeitung gemäß DIN 18181. befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2. Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln, liefern und montieren.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Qualitätsstufe der Spachtelung gemäß der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen dieses Leistungsverzeichnisses: Q3

Erzeugnis/System
Knauf Cleaneo® Akustik linear D127.de

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

337,250 m2

1.2.30.

Unterdecke Gipskartonplatte

Bedarf

Deckenbekleidung DIN 18168-1, mit Metall-Unterkonstruktion bestehend aus einem Grundprofil CD 60/27 mit einem Achsabstand von max. 850 mm, einem Tragprofil CD 60/27 mit einem Achsabstand von max. 400 mm, mit Nonius-Hänger mit einem Achsabstand von max. 750 mm, ohne Dämmschicht Einbauhöhe bis 3,70 m, Befestigungsuntergrund Remy-Stein-Deckensystem mit ca. 25 mm Brandschutzputz, Decklage Verarbeitung DIN 18181, einlagig, aus Gipskarton-Bauplatten, beidseitig GKB DIN 18180, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2. Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln, liefern und montieren.

Qualitätsstufe der Spachtelung gemäß der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen dieses Leistungsverzeichnisses: Q3

Erzeugnis/System Fabr. Knauf, D.112

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

300,000 m2

NEP

1.2.40.

Minderkosten Q2

Bedarf

Minderkosten für die Herabstufung der Qualitätsstufe der Spachtelung auf abgehängten Decken aus Gipskarton von Q3 auf Q2. Die Decken müssen ohne weitere Vorarbeiten für die Tapezierarbeiten mit Rohfaser oder Glasgewebe geeignet sein.

300,000 m2

NEP

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

1.2.50. Funktionsdecke aus AMF Thermatex-Platten

Liefern und montieren von AMF THERMATEx®- Platten mit nachfolgend beschriebener Qualität und Konstruktion als verdecktes System ohne sichtbare Konstruktionsprofile, Platten herausnehmbar.

Qualitätsanforderungen Mineralplatten:

Mineralplatten nach DIN 18177, einseitig geschliffen, grundiert und mit einem Dispersionsfarbauftrag versehen. Die Platten sind frei von Asbest und Formaldehydzusätzen. Die zur Herstellung der Platten eingesetzte Mineralwolle ist biolöslich und nach EU-Verordnung 1272/2008/EC als frei vom Krebsverdacht zu bewerten. Das "RAL-Gütesiegel Mineralwolle" überwacht und gewährleistet die Qualität der eingesetzten Wolle.

Nachstehend beschriebene Mineralplatten sind mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" nach RAL-UZ132 ausgezeichnet.

Oberfläche/ Design: 'glatt, schlicht'

Plattendicke [mm]: '15'

Format [mm]: '625 x 625' inkl. Anschnittplatten

Farbe: THERMATEx® weiß

Kantenausführung: Finesse

Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach EN 13501-1

Schallabsorption: aw= '0,20' nach EN ISO 11654 NRC= '0,20' nach ASTM C 423

Schall-Längsdämmung: Dn,f,w= '34' dB (EN ISO 10848)

Feuchtebeständigkeit: bis 95% rel. Luftfeuchtigkeit (Oberflächenabhängig)

Luftdurchlässigkeit: Klasse PM 1 nach DIN 18177

Schadstoffemission: TVOC 1 nach DIN 18177

Formaldehyd: FH Klasse 1 nach DIN 18177

Konstruktionsbeschreibung:

Abhängehöhe von UK Rohdecke bis UK-Unterdecke / Platte: 'bis 0,50' m

Lichte, fertige Raumhöhe: 'ca. 3,20' m

Achsabstand der Hauptschiene: max. 0,625 m

Abstand der Abhänger: 1,250 m

Durchbiegung: Klasse 1 nach DIN EN 13964

Qualitätsanforderung Unterkonstruktion:

Produkt: AMF VENTATEC® Performance

Systemkomponente: Hauptschiene (T-Profil)

Profilmaterial: verzinktes Stahlblech

Profilbreite [mm]: 24

Profilhöhe [mm]: 38

Profilfarbe: VENTATEC® Weiß

Brandverhalten: A1 nach DIN EN 13501-1

Korrosionsschutzklasse: B nach DIN EN 13964

Produkt: DONN® DMK

Systemkomponente: Distanzhalter

Profilmaterial: verzinktes Stahlblech

Brandverhalten: A1 nach DIN EN 13501-1

Korrosionsschutzklasse: B nach DIN EN 13964

Produkt: DONN® DCK 11/11

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Systemkomponente: Querprofil (L-Profil)
 Profilmaterial: verzinktes Stahlblech
 Brandverhalten: A1 nach DIN EN 13501-1
 Korrosionsschutzklasse: B nach DIN EN 13964
 Produkt: Wandfeder DCC8
 Sytemkomponente: Randfeder
 Produkt: Schnellabhänger oder gleichwertig
 Systemkomponente: Abhänger
 Belastbarkeit: min. 15 kg

Montagekurzbeschreibung:

Die Knauf Funktionsdecke ist mit der oben genannten Konstruktionsbeschreibung zu liefern und zu montieren.
 Die Verankerung hat je nach Rohdeckenart (Remy-Stein-Deckensystem mit ca. 25 mm Brandschutzputz) mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungselementen zu erfolgen.

Die montierten Tragschienen sind auszurichten, waagrecht zu nivellieren und jeweils im Abstand der doppelten Plattenlänge mittels Distanzhalter auf das gewählte Rasterformat zu fixieren.

Die MF-Platten sind in o. g. Unterkonstruktion einzulegen und in jede Querseite (GN-Kante) ist ein L-Aussteifungsprofil einzuschieben.

Im Randbereich sind pro Anschnitt mindestens eine Randfeder anzubringen. Dies betrifft immer die letzte Platte einer Reihe sowie alle Platten der letzten Reihe.

Einbauten und Zusatzlasten sind gesondert an der Rohdecke abzuhängen. Die ergänzenden Maßnahmen sind in fachgerechter Ausführung zu erbringen.

Die Montagerichtlinien, amtliche Gutachten und Prüfzeugnisse der Herstellerfirma sind zu beachten und entsprechende Anforderungen ggf. mit sog. Übereinstimmungsnachweisen zu dokumentieren.

Im Angebot sind alle Material- und Lohnkosten sowie das Vorhalten aller notwendigen Geräte und Gerüste enthalten.

Preis für abnahmefähige Leistung incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten

Einbauort: Flure 1. bis 3. Obergeschoss

Erzeugnis/System Fabr. Knauf, AMF THERMATEX® Schlicht

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
 vom Bieter einzutragen.

305,700 m2

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

1.2.60. Funktionsdecke aus AMF Thermatex-Platten

Bedarf

Liefern und montieren von AMF THERMATEX®- Platten wie vor, jedoch
Plattendicke [mm]: '19'
Schall-Längsdämmung: Dn,f,w= '38' dB (EN ISO 10848)

Einbauort: Flure 1. bis 3. Obergeschoss

Erzeugnis/System Fabr. Knauf, AMF THERMATEX® Schlicht

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

305,700 m2

NEP

1.2.70. Mineralplatten-Rasterdecke Brillanto S3

Unterdecke aus herausnehmbaren Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177, Farbe weiß endbehandelt, Abmessung: 625 x 625 mm (600 x 600 mm) einschl. Anpassplatten, Baustoffklasse: A2- s1,d0 nach DIN EN 13501-1 - nicht brennbar, Dicke: 15 mm, Kanten ringsum scharfkantig, Schallabsorption: aw = 0,95 (EN ISO 11654), mit einem sichtbaren Einlegesystem als Tragkonstruktion, mit Haupt- und Querschienen Steghöhe ca. 35 mm, Sichtbreite 24 mm, aus Stahlblechprofilen, verzinkt, Sichtseite weiß matt, Sichtflächen höhengleich, kein Auflegen der Profile, Abhanghöhe bis 50 cm, im Achsabstand von 1250 mm sind mit Spannabhänger, T-förmige Tragprofile einzubringen, auszurichten und zu nivellieren.

In Querrichtung sind Verbindungsprofile, Länge ca. 1250 mm (Achsraster) und parallel zu den Tragschienen sind im Abstand von 625 mm Verbindungsprofile, im Randbereich angeordnete Verbindungsprofile sind mit Verbindungswinkeln gegen Verschieben zu sichern.

Wandanschlüsse mit Wandwinkel liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift montieren, passend zu der Decken mit Wandwinkel.

Erzeugnis/System 'OWAcoustic, Brillanto 100, S 3'

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System '.....'
vom Bieter einzutragen.

1.090,250 m2

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

1.2.80. Mineralplatten-Rasterdecke Brillanto S3 ausbessern

Unterdecke wie vor, jedoch einzelner defekte Platten austauschen.

Erzeugnis/System 'OWAcoustic, Brillanto 100, S 3'

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System'.....'
vom Bieter einzutragen.

50,000 St

1.2.90. Mineralplatten-Rasterdecke Brillanto S3a

Bedarf

Unterdecke aus herausnehmbaren Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177, Farbe weiß endbehandelt, Abmessung: 625 x 625 mm (600 x 600 mm) einschl. Anpassplatten, Baustoffklasse: A2- s1,d0 nach DIN EN 13501-1 - nicht brennbar, Dicke: 15 mm, Kanten ringsum scharfkantig, Schallabsorption: $\alpha_w = 0,95$ (EN ISO 11654), mit einem sichtbaren Einlegesystem als Tragkonstruktion, mit Haupt- und Querschienen Steghöhe ca. 35 mm, Sichtbreite 24 mm, aus Stahlblechprofilen, verzinkt, Sichtseite weiß matt, Sichtflächen höhengleich, kein Auflegen der Profile, Abhanghöhe bis 50 cm, im Achsabstand von 1250 mm sind mit Spannabhänger, T-förmige Tragprofile einzubringen, auszurichten und zu nivellieren.

In Querrichtung sind Verbindungsprofile, Länge ca. 1250 mm (Achsraster) und parallel zu den Tragschienen sind im Abstand von 625 mm Verbindungsprofile, im Randbereich angeordnete Verbindungsprofile sind mit Verbindungswinkeln gegen Verschieben zu sichern.

Wandanschlüsse mit Wandwinkel liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift montieren, passend zu der Decken mit Wandwinkel.

Erzeugnis/System 'OWAcoustic, Brillanto 100, S 3a'

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System'.....'
vom Bieter einzutragen.

1.090,250 m2

NEP

1.2.100. Mineralplatten-Rasterdecke Cosmos N S3

Bedarf

Unterdecke aus herausnehmbaren Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177, Farbe weiß endbehandelt, Abmessung: 625 x 625 mm (600 x 600 mm) einschl. Anpassplatten, Baustoffklasse: A2- s1,d0 nach DIN EN 13501-1 - nicht brennbar, Dicke: 15 mm, Kanten ringsum

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

scharfkantig, Schallabsorption: $\alpha_w = 0,65$ (EN ISO 11654), mit einem sichtbaren Einlegesystem als Tragkonstruktion, mit Haupt- und Querschienen Steghöhe ca. 35 mm, Sichtbreite 24 mm, aus Stahlblechprofilen, verzinkt, Sichtseite weiß matt, Sichtflächen höhengleich, kein Auflegen der Profile, Abhanghöhe bis 50 cm, im Achsabstand von 1250 mm sind mit Spannabhänger, T-förmige Tragprofile einzubringen, auszurichten und zu nivellieren.

In Querrichtung sind Verbindungsprofile, Länge ca. 1250 mm (Achsraster) und parallel zu den Tragschienen sind im Abstand von 625 mm Verbindungsprofile, im Randbereich angeordnete Verbindungsprofile sind mit Verbindungswinkeln gegen Verschieben zu sichern.

Wandanschlüsse mit Wandwinkel liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift montieren, passend zu der Decken mit Wandwinkel.

Erzeugnis/System 'OWAcoustic, Cosmos N, S 3'

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System'.....'
vom Bieter einzutragen.

1.090,250 m2

NEP

1.2.110.

Mineralplatten-Rasterdecke Cosmos N S3a

Bedarf

Unterdecke aus herausnehmbaren Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177, Farbe weiß endbehandelt, Abmessung: 625 x 625 mm (600 x 600 mm) einschl. Anpassplatten, Baustoffklasse: A2- s1,d0 nach DIN EN 13501-1 - nicht brennbar, Dicke: 15 mm, Kanten ringsum scharfkantig, Schallabsorption: $\alpha_w = 0,65$ (EN ISO 11654), mit einem sichtbaren Einlegesystem als Tragkonstruktion, mit Haupt- und Querschienen Steghöhe ca. 35 mm, Sichtbreite 24 mm, aus Stahlblechprofilen, verzinkt, Sichtseite weiß matt, Sichtflächen höhengleich, kein Auflegen der Profile, Abhanghöhe bis 50 cm, im Achsabstand von 1250 mm sind mit Spannabhänger, T-förmige Tragprofile einzubringen, auszurichten und zu nivellieren.

In Querrichtung sind Verbindungsprofile, Länge ca. 1250 mm (Achsraster) und parallel zu den Tragschienen sind im Abstand von 625 mm Verbindungsprofile, im Randbereich angeordnete Verbindungsprofile sind mit Verbindungswinkeln gegen Verschieben zu sichern.

Wandanschlüsse mit Wandwinkel liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift montieren, passend zu der Decken mit Wandwinkel.

Erzeugnis/System 'OWAcoustic, Cosmos N, S 3a'

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System'.....'
vom Bieter einzutragen.

1.090,250 m2

NEP

1.2.120. Deckenfries Unterdecken

Bedarf

Deckenfries der Unterdecken, umlaufend, Einbauhöhe bis 3,00 m aus glatten Gipskartonplatten, bündig mit Unterkante der Raterdecke, Breite bis ca. 1,50 m, sämtliche Befestigungen mit bauausichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, gemäß Ausführungsplanung.

100,000 m2

NEP

1.2.130. Aufkantung Deckenfries Formteil in L-Form

Bedarf

Aufkantung des Deckenfrieses zu den höhergelegenen Rasterdecken als Formteil in L-Form bündig mit der GK-Decke anschließen, Breite / Höhe: 15 / 15 cm

500,000 m

NEP

1.2.140. Wandprofil als Stufenwinkel

Bedarf

Stufenwinkel zum Anschluss der o.g. Unterdecke an Wände mit den Abmessungen 25x20/20/20, in einer Materialstärke von 0,6 mm, bestehend aus Stahlblechprofilen, verzinkt, Sichtseite matt weiß, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift montieren.

Die Wandanschlüsse sind in Direktmontage mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsteilen anzubringen. In den Ecken sind die Profile sauber auf Gehrung zu stoßen.

Erzeugnis/System: OWAconstruct Wandprofil Nr. 56/20

oder gleichwertiger Art,

Erzeugnis/System'.....'
vom Bieter einzutragen.

761,500 m

NEP

1.2.150. Verstärkung der Decken-Unterkonstruktion mit UA-Profilen.

Verstärkung der Decken-Unterkonstruktion für den Anschluss der mobilen Stellwände mit UA-Profilen.

Einbauort: EG Kundenhalle
2. OG Teamzone

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	160,000 m	_____	_____
1.2.160.	Ausschnitte bis 100 mm		
	Ausschnitte in Decken für die Montage von Leuchten, Durchmesser bis 100 mm		
	35,000 St	_____	_____
1.2.170.	Ausschnitte bis 2,50 m2		
	Ausschnitte in Decken für Heizungsverteiler, Lüftungsauslässe etc. herstellen, rechteckig, Abmessungen bis 2,50 m2		
	10,000 St	_____	_____
1.2.180.	Ausschnitte für Lüftungsschienen		
	Ausschnitte in Decken für Lüftungsschienen herstellen, Abmessung: Breite bis zu 5 cm.		
	35,000 m	_____	_____
1.2.190.	Revisionsklappe in Decken		
Bedarf	Revisionsklappe für abgehängte Unterdecke, incl. Auswechslung,		
	für den Einbau in 12,5 mm dick beplankte Konstruktionen, liefern und einbauen, als Standardausführung, mit Oberfläche in Metalloptik weiß pulverbeschichtet, Abmessung (lichter Durchgang): 400 x 400 mm, Ausgestattet mit Vierkant-Verriegelung.		
	Erzeugnis/System ' Knauf alutop Revisionsklappe Basis '		
	oder gleichwertiger Art,		
	Erzeugnis/System '.....'		
	vom Bieter einzutragen.		
	4,000 St	_____	*NEP*

Summe 1.2 Unterdecken als abgehängte Decken

1.3 Stundenlohnarbeiten

1.3.10. Stundenlohnarb. Bauhelfer/-in

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn und Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit. Bauhelfer/-in.		
	20,000 h	_____	_____
1.3.20.	Stundenlohnarb. Baufacharbeiter/-in		
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn und Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit. Baufacharbeiter/-in.		
	20,000 h	_____	_____
Summe 1.3 Stundenlohnarbeiten			_____
Summe 1 Trockenbauarbeiten			_____

ZUSAMMENFASSUNG

1 Trockenbauarbeiten

1.1 Trennwände

1.2 Unterdecken als abghängte Decken

1.3 Stundenlohnarbeiten

Summe 1 Trockenbauarbeiten

GESAMTSUMME (EUR netto)

19,00 % MEHRWERTSTEUER

GESAMTSUMME (EUR brutto)
